

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **23.10.2019**  
Antragsnr.: **264/2019**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **I/52**

Tel. (09131) 86-24 05  
Fax (09131) 86-21 78  
eMail: [csu@erlangen.de](mailto:csu@erlangen.de)

[facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen](https://www.facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen)  
[www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de](http://www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de)

[CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen](http://www.csu-erlangen.de)

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathaus  
91052 Erlangen

23. Oktober 2019/AB

**Antrag** zum Stadtrat 24.10.2019: TOP 17 - Änderung der Richtlinien der städtischen Sportförderung

**hier: Änderung / Ergänzung der „Richtlinien der städtischen Sportförderung“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir, ähnlich wie z.B. in Nürnberg und Würzburg der städtischen Sportförderrichtlinie folgende Präambel voranzustellen:

**Präambel**

*Die Stadt Erlangen fördert den Breiten- und Leistungssport in Anerkennung seiner gesundheitlichen, erzieherischen, sozialen und gesamtgesellschaftlichen Bedeutung. Die Entwicklungen auf diesen Gebieten unserer Stadt stellen den Sport vor neue Herausforderungen. Die Ansprüche an die Sportvereine und -verbände steigen dadurch ständig. Immer hochwertigere Angebote werden erwartet und sollen bereitgestellt werden.*

*Als Interessenvertreter des Sports sind seine wichtigsten Träger die Vereine und Verbände. Daher will die Stadt Erlangen ihre Sportvereine so unterstützen, dass sie diesen Anforderungen gerecht werden können. Dies sind vor allem finanzielle Hilfen. Die Sportförderrichtlinien sind deshalb sowohl ein zentrales Steuerinstrument als auch eine generelle kommunalpolitische Grundsatzerklärung für die Vereinsunterstützungen zur Bewältigung ihrer traditionellen Aufgaben und neuen Herausforderungen.*

*Weil der organisierte Sport bei Bildungs- und Erziehungsprozessen, Inklusion und Integration, Gesundheitsförderung, Werteorientierung und Teilhabe aller Bevölkerungsschichten am Stadtleben entscheidend mitwirkt, ist es für die Stadt Erlangen natürlich und selbstverständlich angesichts der Bedeutung dieser Aufgaben für die moderne Erlanger Gesellschaft, die Sportvereine wirksam zu unterstützen. Demzufolge zielt die Sportförderung in ihrer zentralen Rolle kommunaler Sportpolitik für die Erlanger Vereine auf deren nachhaltige Stärkung ab:*

.../2

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt ABmus, Wolfgang Beck, Sonja Brandenstein, Rosemarie Egelseer-Thurek, Uwe Greisinger, Dr. Kurt Höller, Robert Hüttner, Gabriele Kopper, Christian Lehmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Mehmet Sapmaz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Fraktionsvorsitzender Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich

- *Da die Voraussetzung allen Sporttreibens in den Vereinen deren Sportstätten sind, sollen Vereine mit eigenen Sportstätten besonders gefördert werden.*
- *Die Leistungsfähigkeit der Vereine soll auf Dauer durch eine flexible Sportförderung und -wo notwendig – auch durch Beratung gesichert werden.*
- *Den Bedürfnissen der sich verändernden Erlanger Bevölkerung entsprechend soll das zukunftssträchtige Angebot der Sportvereine durch die Förderung hervorgehoben werden.*

Zusätzlich beantragen wir folgende Änderung:

Punkt 2.3.5 **Zuschusshöhe:**

*Der Zuschuss beträgt bis zu 40 v.H. der Gesamtkosten.*

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Volleth  
Fraktionsvorsitzender

Wolfgang Beck